LANDKREIS NIENBURG/WESER
D E R L A N D R A T

AFP/04/2024

Abschrift!

Genehmigtes Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal am Dienstag, dem 03.12.2024, 15:00 Uhr, im Großen Sitzungszimmer des Kreishauses A, Kreishaus am Schloßplatz, 31582 Nienburg

---

Beginn: 15:00 Uhr Ende: 16:21 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr KTA Klaus Niepel, 31618 Liebenau	
Frau stellv. Landrätin Anja Altmann, 31582 Nienburg	
Herr KTA Wilhelm Bergmann-Kramer, 27324 Eystrup	
Herr KTA Jens Engelking, 31603 Diepenau	
Herr KTA Karsten Heineking, 31606 Warmsen	als Vertretung für KTA Barg
Frau KTA Kirsten Heusmann, 31582 Nienburg	
Herr KTA Lothar Kopp, 31595 Steyerberg	
Frau KTA Heidrun Kuhlmann, 31628 Landesbergen	
Herr KTA Guido Rode, 31632 Husum-Bolsehle	
Frau KTA Rita Schnitzler, 31608 Marklohe	ab 15:15 Uhr
Frau KTA Barbara Weißenborn, 31582 Nienburg	

Grundmandat gem. § 71 Abs. 4 NKomVG

Frau KTA Katharina Fick, 31637 Rodewald	
Herr KTA Jörg Hille, 31608 Marklohe	

Verwaltung

Herr KVD Torsten Rötschke,	
Frau Petra Bauer, Gleichstellungsbeauftragte	
Frau KVR Gun Dachs, FB Finanzen	
Frau KVR Kerstin Schwill-Rudolph, FB Rechnungsprüfung	
Herr KAR Gerd Pröstler, Team Finanzwirtschaft	als Protokollführer
Herr Yasin Cesur,	

Der Vorsitzende KTA Niepel eröffnet um 15:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

TOP 1: Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal vom 11.11.2024

TOP 2: Jahresabschluss 2022 - Entlastung des Landrates
2024/169

TOP 3: Personalbericht 2023
2024/197

TOP 4: Stellenplan 2025
2024/206

TOP 5: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025
2024/168/1

TOP 6: Gleichstellungsplan für den Zeitraum von 2024 bis 2026
2024/195

TOP 7: Mitteilungen/Anfragen

TOP 7.1: Sitzungstermine für den Ausschuss für Finanzen und Personal 2025

TOP 8: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Der Vorsitzende	Protokollführer	Der Landrat In Vertretung
gez. Niepel	gez. Pröstler	gez. Rötschke
Kreistagsabgeordneter	Pröstler	Rötschke

Öffentliche Sitzung
des Ausschusses **für Finanzen und Personal** am 03.12.2024

Protokoll zu TOP 1

03.12.2024

Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal vom 11.11.2024

Beschluss:

Das Gremium beschließt geändert.

Der Ausschuss für Finanzen und Personal genehmigt das geänderte Protokoll aus seiner Sitzung vom 11.11.2024.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

KTA Fick merkt an, dass KTA Podehl nicht stimmberechtigtes Mitglied sei.

Anmerkung der Verwaltung:

Im Protokoll der Sitzung vom 11.11.2024 wurde die Anwesenheitsliste entsprechend angepasst.

Öffentliche Sitzung
des Ausschusses **für Finanzen und Personal** am 03.12.2024

Protokoll zu TOP 2

2024/169
03.12.2024

Jahresabschluss 2022 - Entlastung des Landrates

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

1. Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2022 wird beschlossen.
2. Der Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 788.441,67 Euro wird in Höhe von 766.564,03 Euro zum Ausgleich des Fehlbetrages im ordentlichen Haushalt verwendet. Der Restbetrag in Höhe von 21.877,64 Euro wird der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Dem Landrat wird für das Haushaltsjahr 2022 Entlastung erteilt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

KVR Schwill-Rudolph stellt das Ergebnis der Prüfung anhand einer Präsentation dar. Der Überschuss aus der Ergebnisrechnung belaufe sich auf 21.877,64 Euro. Der Landkreis hätte sich um 4,45 Mio. Euro entschuldet. Zum 31.12.2022 belaufe sich das Vermögen auf 324,72 Mio. Euro, der Bestand an Investitionskrediten auf 32,62 Mio. Euro und die liquiden Mittel auf 19,27 Mio. Euro.

Die Prüfung hätte eine Bemerkung und 14 Hinweise ergeben. Zu der Bemerkung hätte die Verwaltung entsprechend Stellung genommen.

Es bestünden insgesamt keine Bedenken gegen die Entlastung des Landrates.

Öffentliche Sitzung
des Ausschusses **für Finanzen und Personal** am 03.12.2024

Protokoll zu TOP 3

2024/197
03.12.2024

Personalbericht 2023

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Der Ausschuss für Finanzen und Personal nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

KVD Rötschke stellt den ersten Personalbericht 2023 anhand einer Präsentation, die dem Protokoll beigefügt ist, vor.
Bei der Entwicklung der Mitarbeiterzahl sei im Zeitraum 2014 bis 2023 eine Steigerung von ca. 100 Mitarbeitenden zu verzeichnen. Beim Altersdurchschnitt läge der Landkreis leicht über dem bundesweiten Durchschnitt im öffentlichen Dienst. Die Altersgruppe der 56-65 sei verhältnismäßig groß, dies würde in naher Zukunft zu einer größeren Herausforderung führen. In 2023 hätte es 98 Neueinstellungen gegeben, dem gegenüber ständen 60 Personalabgänge.

Auf Nachfrage von KTA Hille erklärt KVD Rötschke, dass der Weggang nach Studium Mitarbeitende betrifft, die vom Landkreis ausgebildet worden seien und nach Abschluss des Studiums zu anderen Verwaltungen gewechselt seien.

KVD Rötschke führt weiter aus, dass der Landkreis u.a. auf Qualifizierung von Quereinsteigern und Stärkung der Mitarbeiterzufriedenheit setzen würde, um dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken. Auch bereits verrentete Kolleg:innen seien weiter beschäftigt worden.

In 2023 hätten insgesamt 18 Auszubildende in unterschiedlichen Ausbildungsbereichen eingestellt werden sollen. Es hätten jedoch nur 14 Personen ihre Ausbildung begonnen. Die Bewerberzahlen hätten sich seit 2016 deutlich verringert. Durch unterschiedliche Maßnahmen solle die Personal- und Nachwuchskräftegewinnung gesteigert werden.

Als eine Maßnahme zur Steigerung der Arbeitsattraktivität hätte u.a. die Anzahl der Mitarbeitenden im mobilen Arbeiten von 260 in 2022 auf 357 Mitarbeitenden gesteigert werden können.

Der Personalbericht 2024 solle im Sommer 2025 vorgestellt werden.

Auf die Frage von KTA Bergmann-Kramer nach der Anzahl der unbesetzten Stellen antwortet KVD Rötschke, dass ca. 40 Stellen unbesetzt seien. Im Stellenplan würden die vakanten Stellen zum 30.06. dargestellt. Die Anzahl verändere sich jedoch ständig aufgrund der Fluktuation und Neubesetzung. Durch Anpassung der Ausschreibung würde versucht, die Bewerberanzahl zu steigern.

Öffentliche Sitzung
des Ausschusses **für Finanzen und Personal** am 03.12.2024

Protokoll zu TOP 4

2024/206
03.12.2024

Stellenplan 2025

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Dem Stellenplan 2025 wird zugestimmt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

KVD Rötschke stellt anhand einer Präsentation die Veränderung im Stellenplan dar. Insgesamt würden 3,97 Stellen gestrichen. Mit Blick auf die Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichtes sollten 6,0 Stellen für die VHS im Stellenplan aufgenommen werden, die bisher über Honorarverträge abgedeckt worden sein. Auch eine Stelle im Kontext der Kreisjugendpflege solle wieder durch den Landkreis erbracht werden. Aufgrund höherer Fallzahlen müssten zudem 5,0 Stellen neu geschaffen werden. Weitere 7,8 Stellen müssten aufgrund von Aufgabenzuwächsen eingerichtet werden.

KTA Weißenborn fragt nach, ob die Erträge aus dem „Niedersächsischen Weg“ die Personalausgaben decken würden. KVD Rötschke sagte eine Beantwortung im Protokoll zu.

Auf Nachfrage von KTA Bergmann-Kramer, erklärt KVD Rötschke, dass es für die Lehrkräfte für Integrationskurse entsprechende Erstattungen vom Bund gäbe, ob diese jedoch auch zukünftig auskömmlich seien, sei fraglich.

Anmerkung der Verwaltung:

Für 2024 hat der Landkreis nach § 4 Absatz 7 Niedersächsisches Finanzverteilungsgesetz (NFVG) für übertragene Aufgaben im Zuge der Umsetzung der Vereinbarung "Der Niedersächsische Weg" 143.686 Euro erhalten.

Öffentliche Sitzung
des Ausschusses **für Finanzen und Personal** am 03.12.2024

Protokoll zu TOP 5

2024/168/1
03.12.2024

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2025 sowie das Investitionsprogramm für die Jahre 2026 bis 2028 in der jetzt vorliegenden Fassung werden beschlossen.

Abweichend von § 110 Abs. 8 NKomVG wird für das Haushaltsjahr 2025 ein Haushaltssicherungskonzept nicht aufgestellt, da aufgrund der festgestellten Folgen des Krieges in der Ukraine der Haushaltsausgleich nicht erreicht wird (§ 182 Abs. 5 i. V. mit Abs. 4 Nr. 3 NKomVG).

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

KVR Dachs stellt anhand einer Präsentation die Veränderung zum 1. Entwurf dar. Der Fehlbetrag im Ergebnishaus erhöhe sich um 2,82 Mio. Euro auf 39,2 Mio. Euro. Bei den Investitionen seien insgesamt 2,17 Mio. Euro weniger einzuplanen. Jedoch müssten weitere 1,81 Mio. Euro an Verpflichtungsermächtigungen eingeplant werden.

Auf Nachfrage von KTA Kuhlmann, warum die Veränderung bei den Investitionsmitteln der BBS 18.000 Euro betragen würde, antwortet KVR Dachs, das im 1. Entwurf noch keine Mittel eingeplant gewesen seien.

KTA Hille fragt nach, warum beim Bau der FTZ 2,8 Mio. Euro in 2025 eingespart werden könnten, jedoch nur 1,7 Mio. Euro als Verpflichtungsermächtigungen eingeplant seien. KVR Dachs erläuterte, dass die restlichen Mittel erst in den Folgejahren benötigt würden. KVD Rötschke ergänzt, dass sich lediglich der Mittelabfluss geändert hätte, der Gesamtbetrag würde gleich bleiben.

Ferner möchte KTA Hille wissen, ob der Landkreis weitere Fahrzeuge geleast hätte. KVD Rötschke erklärt, dass die Fahrzeuge des allgemeinen Fahrzeugpools weitestgehend geleast seien, andere Fahrzeuge befänden sich im Bestand.

KVR Dachs berichtet, dass bei der Abwägung über die Höhe der Kreisumlage zu berücksichtigen sei, dass in der mittelfristigen Planung jährlich mit Fehlbeträgen gerechnet werden müsse und die Verschuldung deutlich ansteige. Die Steuerkraft der Gemeinden für 2024 wäre um 9,76 % gestiegen. Die Betriebskostenförderung sei in 2025 mit 17 Mio. Euro veranschlagt, dies entspräche 9,5%-Punkte der Kreisumlage. Die Steuereinnahmekraft der Kommunen sei sehr heterogen. Auch die Finanzlage der Kommunen sei sehr heterogen.

In der Stellungnahme der Kommunen wäre darauf hingewiesen worden, dass die Jahresergebnisse immer besser ausfallen würden und die Planungsgenauigkeit verbessert werden müsse. Die Kommunen ständen ebenfalls vor erheblichen Herausforderungen. Sie regten an, die Umlagesätze, mit Blick auf die defizitären gemeindlichen Haushalte, kritisch zu überprüfen.

Die Abwägung ergäbe, dass der Landkreis Fehlbeträge in Kauf nähme und steuerschwache Kommunen durch die Differenzierung der Umlage entlaste. Ein weiterer Ausgleich fände durch die Betriebskostenförderung für Kindertagesstätten statt. Beim Vergleich der finanziellen Mittel des Landkreises und der Kommunen sei kein eklatantes Ungleichgewicht zu erkennen. Der Grundsatz der angemessenen Finanzausstattung würde nicht verletzt.

KTA Schnitzler möchte wissen, ob es sinnvoll sei, Kredite über eine Laufzeit von 10 Jahren festzulegen oder ob man nicht kürzere Laufzeiten nutzen solle.

KAR Pröstler erklärt, dass die in 2024 aus der Zinsbindung ausgelaufenen Kredite zusammengefasst worden seien, um einen günstigeren Zinssatz zu erzielen.

KTA Niepel ergänzt, dass Laufzeiten unter 10 Jahren im öffentlichen Sektor üblicherweise nicht genutzt würden und dass aktuell die Zinssätze für eine 10-jährige Laufzeit günstiger wären als bei kürzeren Laufzeiten.

KTA Hille vertritt den Standpunkt, dass die Kreisumlage hätte stärker erhöht werden müssen, um das Defizit zu verringern, jedoch aufgrund der Abwägung hiervon absehen würde. Der Haushalt solle mit diesen Hebesätzen beschlossen werden.

KTA Altmann entgegnet, dass sie der Begründung nicht zustimmen könne.

KTA Bergmann-Kramer hofft, dass das Ergebnis, wie in den Vorjahren, besser ausfallen würde.

KVR Dachs berichtet ergänzend, dass die leistungsorientierte Bezahlung für Beamte eine freiwillige Leistung darstelle, diese sei mit 110.000 Euro in den Personalkosten enthalten.

KTA Bergmann-Kramer erklärt, dass entsprechend dem Personalbericht dieses angemessen sei.

Öffentliche Sitzung
des Ausschusses **für Finanzen und Personal** am 03.12.2024

Protokoll zu TOP 6

2024/195
03.12.2024

Gleichstellungsplan für den Zeitraum von 2024 bis 2026

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Der Gleichstellungsplan für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2026 wird zur Kenntnis genommen.

Beratungsgang:

KVD Rötschke erklärt, dass die Teilzeitquote 2023 bei 41% läge. Der Anteil der Frauen in Teilzeit betrage 36%, der Anteil der Männer liege bei 5% aller Beschäftigten. Bei Besoldungsgruppen mit geringer Anzahl an Beschäftigten läge schneller eine Unterrepräsentanz eines Geschlechts vor. Im Sozialdienst läge überwiegend eine männliche Unterrepräsentanz vor.

Gleichstellungsbeauftragte Bauer ergänzt, dass der Gleichstellungsbericht eine Grundlage in den Auswahlprozessen darstelle, um ggf. ein unterrepräsentiertes Geschlecht bei gleicher Eignung bevorzugt einzustellen.

KTA Altmann fragt nach, wie zukünftig mit dem Wunsch nach Teilzeitbeschäftigung umgegangen würde. Gleichstellungsbeauftragte Bauer erklärt, dass der Wunsch nach Teilzeit häufig von den Bewerber:innen ausginge. Bei Vakanzen würden Teilzeitkräfte angesprochen, ob sie ggf. aufstocken wollten. KVD Rötschke ergänzt, dass der Anteil der Teilzeit sehr unterschiedlich sei. Die Mitarbeitenden würden hierzu bewusst eine Entscheidung treffen. Der Landkreis ermögliche die Wünsche sofern möglich, um die Mitarbeitenden zu halten. Gleichstellungsbeauftragte Bauer weist darauf hin, dass bei Vorstellungsgesprächen zu Vollzeitstellen häufig nach Teilzeitbeschäftigung gefragt würde.

KTA Weißenborn möchte wissen, ob es eine Auswertung zum 30-Stunden-Model gäbe. KVD Rötschke erklärt, dass eine Auswertung nach Zeitmodellen im nächsten Personalbericht aufgenommen werden könnte.

KTA Heusmann erkundigt sich, ob Bewerber:innen die Geschlechtsbezeichnung divers angeben würden. Gleichstellungsbeauftragte Bauer entgegnet, dass dies in der Vergangenheit noch nicht vorgekommen sei.

KTA Hille weist darauf hin, dass sich im Kirchenkreis ein Ehepaar gemeinsam auf eine Stelle beworben hätte und diese auch eingestellt worden seien. KVD Rötschke erwidert, dass es auf die entsprechende Qualifikation ankäme. Der Landkreis hätte einmal zwei Teilzeitkräfte eingestellt, die sich gemeinsam auf eine Vollzeitstelle beworben hätten. Bei Führungskräften sei jedoch die Abgrenzung der Kompetenzen schwierig.

Öffentliche Sitzung
des Ausschusses **für Finanzen und Personal** am 03.12.2024

Protokoll zu TOP 7

03.12.2024

Mitteilungen/Anfragen

Öffentliche Sitzung
des Ausschusses **für Finanzen und Personal** am 03.12.2024

Protokoll zu TOP 7.1

03.12.2024

Sitzungstermine für den Ausschuss für Finanzen und Personal 2025

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

KVR Dachs teilt mit, dass die Sitzungstermine des Ausschusses für Finanzen und Personal im Jahr 2025 wie folgt vorgesehen seien:

Dienstag, den 18.03.2025,
Dienstag, den 27.05.2025,
Dienstag, den 23.09.2025,
Dienstag, den 11.11.2025 und
Dienstag, den 02.12.2025

jeweils um 15 Uhr.

Öffentliche Sitzung
des Ausschusses **für Finanzen und Personal** am 03.12.2024

Protokoll zu TOP 8

03.12.2024

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsgang:

Es werden keine Fragen gestellt.